

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 66 (2008)
Heft: 346

Artikel: Venus' zögerlicher Auftritt als "Abendstern"
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897823>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Venus' zögerlicher Auftritt als «Abendstern»



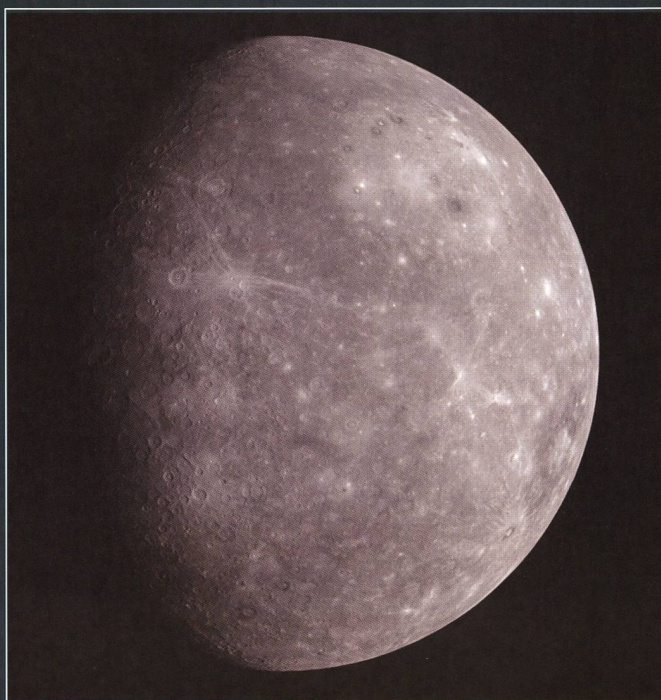
Nach ihrer oberen Konjunktion mit der Sonne vergrößert sich der Abstand von Venus zur Sonne nur langsam. Der «Abendstern» befreit sich im Laufe des Juli nur zögerlich aus der sommerlichen Abenddämmerung. Merkur seinerseits taucht Ende Juli am Morgenhimmel auf.

Anfang Juli eine kurze Morgensichtbarkeit. Bereits ab Mitte Juni könnte man versuchen, den flinken Planeten sogar tagsüber aufzuspüren. Sein westlicher Abstand vom Tagesgestirn wächst rasch auf 20° an! In der Morgendämmerung dauert es noch bis etwa zum 10. Juli, ehe man das -0.4 mag helle

Lichtpunktchen tief im Ostnordosten erspähen kann. In den folgenden Tagen nimmt seine Helligkeit noch etwas zu. Merkurs Gastspiel in der Morgendämmerung währt aber nicht lange. Bereits Mitte Juli verschlechtern

■ Von Thomas Baer

Venus durchläuft am 9. Juni ihre obere Konjunktion mit der Sonne und bleibt daher den ganzen Monat über unbeobachtbar. Erst im Laufe des Juli, wenn der östliche Winkelabstand auf mehr als 10° angewachsen ist, kann man eine instrumentelle Beobachtung am Taghimmel versuchen. Dabei ist aber wegen der nahen Sonne grosse Vorsicht geboten. Die Abendsichtbarkeit ist indessen noch bescheiden. Mitte Juli steht unser innerer Nachbarplanet bei Sonnenuntergang nur wenig mehr als 5° über dem Westnordwesthorizont. Da Sonne und Venus beide rechtläufig wandern, vergrößert sich ihr gegenseitiger Abstand nur langsam. Erst im August vermag sich der «Abendstern» allmählich abzusetzen, wenngleich auch nicht viel höher über dem Horizont.

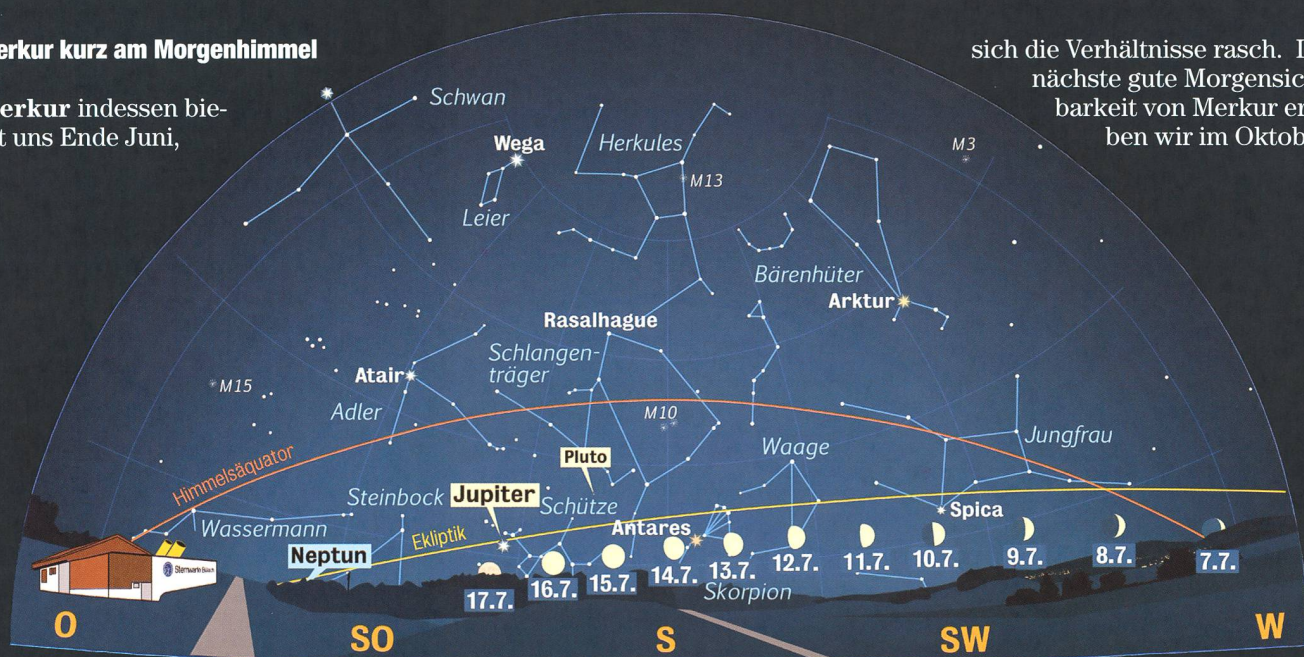


Diese spektakuläre Aufnahme entstand beim erstmaligen Vorbeiflug der Raumsonde MESSENGER an Merkur am 14. Januar 2008. (Bild NASA)

Merkur kurz am Morgenhimmel

Merkur indessen bietet uns Ende Juni,

sich die Verhältnisse rasch. Die nächste gute Morgensichtbarkeit von Merkur erleben wir im Oktober.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mitte Juli 2008 gegen 22.45 Uhr MESZ (Standort: Sternwarte Bülach)